



Die komplett verglaste Fassade bietet die gewünschten Ein- und Ausblicke für Besucher und Mitarbeiter.

Neubau eines Bürogebäudes in Rülzheim

Gesicht gebend

Planung und Bauleitung:

Werkgemeinschaft Landau, Landau

Bei einem neuen Bürogebäude in der Pfalz wurde Wert auf Wohlfühlatmosphäre für die Mitarbeiter gelegt. Systemtrennwände und passende Möblierung tragen ihren nicht unbeträchtlichen Teil dazu bei.

„Bei der Planung haben wir großen Wert darauf gelegt, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich die Mitarbeiter wohl fühlen“, erläutert der Vorstandsvorsitzende der ITK Engineering AG, Michael Englert, bei der Eröffnung des neuen Bürogebäudes im pfälzischen Rülzheim. Unterstützt haben den Bauherrn bei der Realisierung das Architekturbüro, die Werkgemeinschaft Landau sowie die Unternehmensgruppe feco-Feederle. Gemeinsam ist in einem moderierten Planungsprozess eine Arbeitswelt mit Wohlfühlcharakter entstanden, in der die besondere Kompetenz des Anbieters und Herstellers von Systemtrennwänden und Fachhändler für hochwertige Möblierung in Kombination mit Sonderschreinerleistungen einfließen konnte.

In dem dreigeschossigen Neubau mit 3 000 m² Nutzfläche finden 250 Mitarbeiter Platz. ITK Engineering gehört zu den führenden Technologieunternehmen, wenn es um die Entwicklung von Embedded Software und Systemen in hochtechnologischen Branchen wie Automotive, Medizintechnik, Automatisierungstechnik oder Robotik geht – und 2015 zum

wiederholten Mal zu den Top Arbeitgebern Deutschlands.

Architektonisches Konzept basiert auf Unternehmenswerten

Das architektonische Konzept der Werkgemeinschaft Landau und der von Feederle entwickelten Arbeitsplatzkonzeption basiert auf der Firmenkultur, die Wert legt auf gegenseitigen Respekt, Vertrauen und Zuverlässigkeit sowie auf einer Philosophie, die die Mitarbeiterzufriedenheit als Erfolgsfaktor begreift. Die Unternehmenskultur soll bereits beim Betreten spür- und erlebbar werden. So schafft das Gebäude durch die komplett verglaste Fassade, einen zentralen Luftraum mit freiem Blick in den Himmel sowie die offene Bauweise reizvolle Perspektiven.

Auch spiegelt sich im Neubau der Teamgedanke wider. Kreativecken, ein Betriebsrestaurant, mehrere Kaffeeküchen und eine hochwertige Möblierung bieten Platz für den kreativen Austausch und gemeinsames Arbeiten. Die sogenannte „zweite Heimat“, ein Bereich im Gebäude mit Loungecharakter, dient der

Entspannung und ist mit warmen Farben in wohnlichem Charakter gestaltet.

Kommunikativ und konzentriert

Für ein gutes Gefühl im Büro muss Kommunikation und Konzentration gleichermaßen, je nach momentaner Tätigkeit, möglich sein. Einerseits sind wichtige Informationen zwischen den Mitarbeitern schnell auszutauschen, andererseits sollen diese konzentriert arbeiten können. Flexibilität und Mobilität sind Zukunftstendenzen, die die Raumgestaltung beeinflussen.

In Workshops erarbeitete feco-Feederle mit den Nutzern die Anforderungen an deren Arbeitsplätze und entwickelte auf dieser Grundlage das Arbeitsplatzkonzept. So entstand ein individuelles Bürokonzept nach den Wünschen und Bedürfnissen der ITK Engineering AG.

Die Trennwände sind vielfältig kombinierbar, so dass sie die unterschiedlichen Anforderungen an Rückzug, Akustik und Transparenz abdecken. Möblierung und individuelle Schreinerleistungen ergänzen das Konzept.



Hell und freundlich: Blick vom zentralen Luftraum ins Gebäude.



Eichenfurniertes fecophon-Element mit beidseitiger Akustikbeplankung sorgt für Schallabsorption beim Telefonieren.



Offen und doch geschützt: Kuben gliedern Arbeitsplätze der Softwareentwickler.

Bilder: Fotograf: Nikolay Kazakov, Karlsruhe, www.kazakov.de

Wo Rückzug und konzentriertes Arbeiten erforderlich sind, kommen Vollwände in Kombination mit Glasoberlichtern zum Einsatz. Zur Abtrennung der Büroräume bei erhöhten Schall-dämm- anforderungen von $R_{w,p} = 41$ dB ist die Entscheidung auf die achsmittige Verglasung fecocent mit Isolierverglasung gefallen. Diese ist mit der feco-Vollwand mit $R_{w,p} = 47$ dB kombiniert. fecocent besteht durch ihren schlanken, wandbündigen Aluminiumrahmen.

Als Büroquerwand bietet die organisierte Vollwand mit fecocent-Oberlicht und horizontalen Einhängeschienen Raum für Arbeitsmaterialien. Ein fecoplan-Glasschwert verbindet die Bürozwischenwand mit der fecoplan-Flurwand. Die Nurglaskonstruktion weist eine Schall-dämmung von $R_{w,p} = 37$ dB auf. Das 12 mm starke Einscheibensicherheitsglas wird in der Vertikalen rahmenlos transparent und reversibel verklebt. Nur an Boden und Decke sind die Glasscheiben durch schmale Aluminiumprofile gehalten. Anschlussprofile von 50 mm Höhe ermöglichen die Aufnahme von Bautoleranzen und schaffen eine stabile Verbindung.

Gliederung

Der komplett mit fecoplan verglaste Besprechungsraum lädt zum lockeren Gedankenaustausch ein, während die mit Oberlichtwänden ausgestatteten Besprechungsräume für konzentriertes Arbeiten im Team gedacht sind. Medientafeln und Whiteboards ergänzen die Ausstattung.

Kuben gliedern die Arbeitsplatzlandschaft der Softwareentwickler wird durch in die Fläche gestellte Kuben, die als Besprechungsräume dienen, oder durch in den Raum platzierte organisierte Vollwände mit Oberlichtern gegliedert und die Schallausbreitung somit akustisch unterbrochen. Zwischen den Entwicklerarbeitsplätzen laden Sofas zum informellen Austausch und zum Entspannen ein.

Individuelle Schreinerleistungen ergänzen die Bürolandschaft. So sind Wandverkleidungen mit integrierten Möbelelementen als auch im Betriebsrestaurant in Eichenfurnier ausgebildet. Sitzmöbel laden in der Entspannungs- und Loungezone zum kreativen Brainstorming ein.

Auch die furnierten Postfächer im Eingangsbereich und die Empfangstheke sowie die Wandverkleidung im Betriebsrestaurant stammen aus dem Hause feco-Feederle.

Durch Architektur, Innenarchitektur und eine durchdachte Arbeitsplatzkonzeption inklusive Trennwände, Möblierung und individuelle Schreinerarbeiten hat die ITK Engineering AG ihrer Arbeitgebermarke ein Gesicht gegeben und eine Atmosphäre geschaffen, in der sich die Mitarbeiter persönlich entfalten und weiterentwickeln können, aber auch motiviert sind und Spaß haben.

Heike Blödorn, Karlsruhe

bba-Infoservice
Systemtrennwände 546
Möblierung und
Individuelle Schreinerleistung 547
www.wgld.de